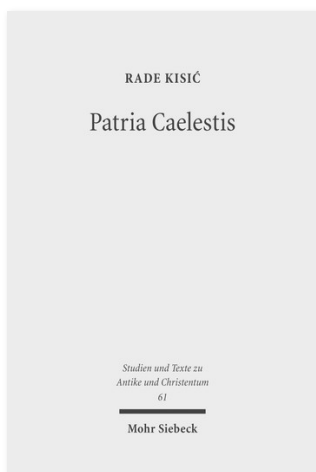


Rade Kisić

Patria Caelestis

Die eschatologische Dimension der Theologie Gregors des Großen



Die Lehre des ersten Mönchs auf dem Papstthron, Gregors I., genannt der Große, übte einen maßgeblichen Einfluss auf die Theologie des Mittelalters und besonders auf die mystische Tradition des Westens aus. Vor dem Hintergrund des Zusammenbruchs der antiken Zivilisation am Ende des sechsten Jahrhunderts entwickelte Gregor eine in der lateinischen Tradition verwurzelte, stark eschatologisch orientierte Theologie, die entscheidend von der Antithese *temporalis – aeternus* geprägt ist. Rade Kisić erörtert die eschatologische Dimension der Theologie Gregors, die für alle Aspekte seines Denkens grundlegend ist. Ihr Konvergenzpunkt ist die *patria caelestis*, »die himmlische Heimat«. Die gesamte Lehre Gregors ist von seinem auf das Jenseits gerichteten Blickwinkel geformt.

Rade Kisić Geboren 1977; 1997–2004 Studium der Orthodoxen Theologie in Belgrad; 2010 Promotion.

2011. XIV, 293 Seiten. STAC 61

ISBN 978-3-16-151360-2

DOI 10.1628/978-3-16-151360-2

eBook PDF 79,00 €

ISBN 978-3-16-150600-0

fadengeheftete Broschur 79,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/patria-caelestis-9783161513602?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104